

HDS 1295

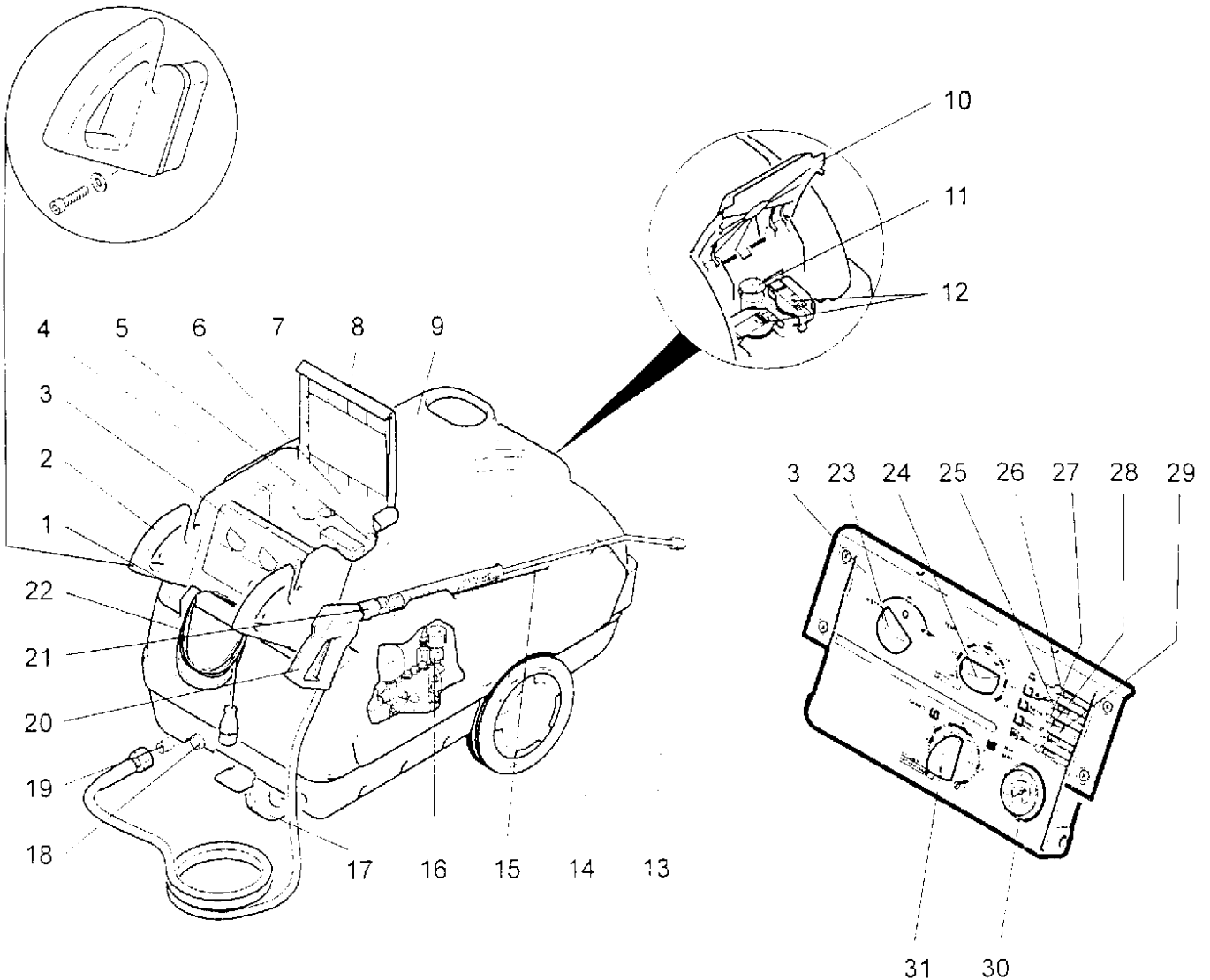
Deutsch

Seite 4

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung und beachten Sie besonders die "**Sicherheitshinweise für Hochdruckreiniger**".

D

1. Geräteabbildung



2. Bedienungselemente

1	Einfüllöffnung für Brennstoff	16	Druck- und Mengenregulierung
2	Griffbügel	17	Lenkrolle mit Feststellbremse
3	Instrumententafel	18	Wasseranschluß mit Sieb
4	Sichtfenster mit Wartungs-/Störungsanzeige	19	Hochdruckanschluß
5	Reset-Knopf	20	Handspritzpistole mit Hochdruckschlauch
6	Ablagefach für Zubehör	21	Servopressventil
7	Kurzbetriebsanleitung	22	Elektr. Anschlußleitung
8	Abdeckklappe für Ablagefach	23	Geräteschalter
9	Gerätehaube	24	Temperaturregler
10	Abdeckklappe für Einfüllöffnungen	25	Kontrollampe - Brennstoff
11	Einfüllöffnung für Flüssigenthärter	26	Kontrollampe - Motor
12	Einfüllöffnung für Reinigungsmittel (2x)	27	Kontrollampe - Flüssigenthärter
13	Hochdruckdüse	28	Kontrollampe - Reinigungsmittelbehälter
14	Griffmulden in der Bodenwanne	29	Warnlampe - Wartung/Störung
15	Strahlrohr	30	Manometer
		31	Reinigungsmittel- Dosierventil

3. Technische Daten

	1.028-111	1.028-261
Stromanschluß		
Spannung	400 V	230 V
Stromart	3 Ph/ 50 Hz	3 Ph/ 50 Hz
Anschlußleistung	8,2 kW	8,2 kW
Netzsicherung (träge)	20 A	35 A
Wasseranschluß		
Zulauftemperatur (max.)	30 °C	30 °C
Zulaufmenge (mind.)	1400 l/h	1400 l/h
Saughöhe aus offenem Behälter bei Wassertemperatur 20°C	0,5 m	0,5 m
Leistungsdaten		
Arbeitsdruck	30-180 bar	30-180 bar
Fördermenge	600-1200 l/h	600-1200 l/h
Arbeitstemperatur (max.)	140°C/ 80°C	140°C/ 80°C
Reinigungsmittelansaugung	0-50 l/h	0-50 l/h
Brennerleistung	104 kW	104 kW
Rückstoßkraft an der Handspritzpistole bei Arbeitsdruck (max.)	60 N	60 N
Schalldruckpegel (DIN 45635)	77 dB(A)	77 dB(A)
Maße		
Länge	1285 mm	1285 mm
Breite	690 mm	690 mm
Höhe	875 mm	875 mm
Gewicht ohne Zubehör	155 kg	155 kg
Brennstofftank	25 l	25 l
Brennstoff	Heizöl EL oder Diesel	Heizöl EL oder Diesel
Reinigungsmitteltank	20 l	20 l
Ölmenge-Pumpe	0,75 l	0,75 l
Ölsorte-Pumpe (Bestell-Nr. 6.288-016)	Hypoid SAE 90	Hypoid SAE 90



4. Inbetriebnahme



4.1 Gerät auspacken

- Sollten Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie sofort Ihren Händler.

4.2 Zubehör montieren

- Montieren Sie die beiden Griffbügel am Gerät.
- Verbinden Sie das Strahlrohr mit der Pistole.
- Montieren Sie die Hochdruckdüse am Strahlrohr.
- Ziehen Sie alle Überwurfmuttern handfest an.

4.3 Ölstand der Hochdruckpumpe kontrollieren

- Öffnen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Gerätehaube und schneiden Sie die Spitze des Ölbehälterdeckels ab (Entlüftung für das Ölgehäuse).
- Kontrollieren Sie den Ölstand im Ölbehälter. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn der Ölstand unter "MIN" abgesunken ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen (siehe techn. Daten, Kap. 3).

4.4 Brennstoff einfüllen

- Das Gerät wird mit leerem Brennstofftank ausgeliefert.
- Füllen Sie den Brennstofftank vor der ersten Inbetriebnahme mit Diesel oder leichtem Heizöl.



- Bei leerem Brennstofftank läuft die Brennstoffpumpe trocken und wird zerstört.
- Ungeeignete Brennstoffe, z.B. Benzin, dürfen nicht verwendet werden (Explosionsgefahr).

4.5 Flüssigenthärter einfüllen

- Der Flüssigenthärter verhindert die Verkalkung der Heizschlange beim Betrieb mit kalkhaltigem Leitungswasser. Er wird dem Zulaufwasser im Wasserkasten tröpfchenweise zudosiert. Die Dosierung ist werkseitig auf einen mittleren Wert eingestellt. Diese Einstellung kann vom Kundendienst den örtlichen Gegebenheiten angepaßt werden.
- Füllen Sie den Flüssigenthärter RM 110 (im Lieferumfang enthalten) in die Einfüllöffnung des weißen Behälters.
- Bei Betrieb mit weichem Wasser, z. B. Regenwasser, können Sie auch ohne Flüssigenthärter arbeiten. In diesem Fall sollten Sie den kleinen (!) Deckel vom weißen Behälter abnehmen und die mitgelieferte Feder unten auf die Deckelstütze aufstecken. Anschließend den Deckel wieder aufsetzen. Dadurch verhindern Sie, daß die Kontrolllampe auf der Instrumententafel permanent blinkt. Bei Betrieb mit Leitungswasser muß diese Feder wieder entfernt werden.

4.6 Wasseranschluß herstellen

- Anschlußwerte siehe techn. Daten, Kap. 3.
- Montieren Sie den Zulaufschlauch am Gerät und an der Wasserleitung. Der Zulaufschlauch ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Wenn Sie Wasser aus einem offenen Behälter ansaugen, sollten Sie
 - den Wasseranschluß am Pumpenkopf entfernen
 - den oberen Zulaufschlauch zum Wasserkasten abschrauben und am Pumpenkopf anschließen.
 - einen Wassersaugschlauch mit einem Mindestdurchmesser von 3/4" mit Saugfilter verwenden.

D

4. Inbetriebnahme

D

- Bis die Pumpe Wasser angesaugt hat sollten Sie:
 - die Druck- und Mengenregulierung auf "MAX" drehen,
 - das Dosierventil für Reinigungsmittel schließen.



- Saugen Sie niemals Wasser aus einem Trinkwasserbehälter an.
- Saugen Sie niemals lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten wie Lackverdünnung, Benzin, Öl oder ungefiltertes Wasser an. Die Dichtungen im Gerät sind nicht lösungsmittelbeständig. Der Sprühnebel von Lösungsmitteln ist hochentzündlich, explosiv und giftig!



- Anschlußleitung und Verlängerungsleitung dürfen nicht beschädigt sein.
- Das Gerät nur an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen anschließen.
- Alle stromführenden Teile im Arbeitsbereich müssen strahlwassergeschützt sein.
- Fassen Sie keinen Stecker mit nassen Händen an.
- Einen zusätzlichen Personenschutz bietet ein Fehlerstromschutzschalter (30 mA).

4.7 Stromanschluß herstellen

- Anschlußwerte siehe techn. Daten, Kap. 3.
- Die angegebene Spannung auf dem Typenschild muß mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen.
- Die Montage des Elektrosteckers darf nur vom autorisierten Kundendienst/Elektrofachkraft durchgeführt werden. Dabei ist die Drehrichtung des Motors zu beachten. Bei falscher Drehrichtung des Motors schaltet die Elektronik den Motor nach wenigen Sekunden wieder ab.
- Stellen Sie zuerst den Geräteschalter auf "STOP" und stecken Sie danach den Elektrostecker in die Steckdose.
- Wenn Sie eine Verlängerungsleitung verwenden, sollte diese immer ganz von der Leitungstrommel abgewickelt sein und einen ausreichenden Querschnitt haben (10 m = 1,5 mm², 30 m = 2,5 mm²).

4.8 Verwendungszweck

- Verwenden Sie das Gerät zur Reinigung von Maschinen, Fahrzeugen, Bauwerken, Werkzeugen usw.
- Reinigen Sie z.B. Fassaden, Terrassen, Gartengeräte ohne Reinigungsmittel nur mit dem Hochdruckstrahl. Für hartnäckige Verschmutzungen empfehlen wir als Sonderzubehör den Dreckräser.
- Motorreinigungen dürfen nur an Stellen mit entsprechendem Ölabscheider durchgeführt werden (Umweltschutz).
- Wenn das Gerät an Tankstellen oder anderen Gefahrenbereichen eingesetzt wird, müssen die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

4.9 Dampfkesselverordnung

- Prüfdruck und Ausführung des Gerätes entsprechen der Dampfkesselverordnung nach TRD. Der Wasserinhalt der Heizschlange beträgt weniger als 10 Liter. Das Gerät ist deshalb kesselseitig frei von Aufstellungsvorschriften. Die örtlichen Bauvorschriften sind zu beachten!



- Das Gerät muß während des Betriebes beaufsichtigt werden.
- Achten Sie auf einen standfesten Untergrund für das Gerät
- Beim Betrieb des Gerätes in Räumen muß das Rauchgas gefahrlos abgeleitet werden (Vergiftungsgefahr). Für ausreichende Belüftung muß gesorgt sein.
- Das Gerät darf nicht in feuchten Räumen oder Räumen mit aggressiver Luft aufgestellt werden.
- Durch den austretenden Wasserstrahl an der Hochdruckdüse wirkt eine Rückstoßkraft auf die Pistole. Bei abgewinkeltem Strahlrohr wirkt zusätzlich ein Drehmoment. Halten Sie deshalb Strahlrohr und Pistole gut fest.
- Richten Sie den Wasserstrahl nie auf Menschen, Tiere, das Gerät oder elektrische Teile.
- Der Hochdruckreiniger darf von Kindern nicht betrieben werden. (Gefahr von Unfällen durch unsachgemäße Verwendung des Gerätes).
- Fahrzeugreifen/Reifenventile dürfen nur mit einem Mindest-Spritzabstand von 30 cm gereinigt werden. Sonst kann der Fahrzeugreifen/das Reifenventil durch den Hochdruckstrahl beschädigt werden. Erstes Anzeichen hierfür ist eine Verfärbung des Reifens. Beschädigte Fahrzeugreifen/Reifenventile können lebensgefährlich sein.
- Asbesthaltige und andere Materialien, die gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten, dürfen nicht abgespritzt werden.
- Zum Schutz vor zurückspritzenden Teilen ist eine geeignete Schutzkleidung zu tragen.
- Achten Sie stets auf die feste Verschraubung aller Anschlußschläuche.
- Der Hebel der Pistole darf bei Betrieb nicht festgeklemmt werden.
- Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.
- Bei Betrieb mit Heißwasser/Dampf nicht über die Abgasöffnung beugen oder hineinfassen (Verbrennungsgefahr).

5.1 Gerät entlüften

- Öffnen Sie den Wasserzulauf.
- Lassen Sie das Gerät ohne Hochdruckschlauch laufen, bis das Wasser blasenfrei austritt.
- Schließen Sie danach den Hochdruckschlauch an.
- Wenn der Hochdruckschlauch mit Strahlrohr und Hochdruckdüse bereits montiert ist, können Sie auch folgendermaßen entlüften: Schalten Sie das Gerät bei geöffneter Handspritzpistole im Abstand von 10 Sekunden mehrmals ein und aus, bis das Wasser blasenfrei an der Hochdruckdüse austritt.

5.2 Hochdruckdüse

- Der Spritzwinkel ist entscheidend für die Wirksamkeit des Hochdruckstrahles. Im Normalfall wird mit einer 25°-Flachstrahl-Düse gearbeitet (im Lieferumfang enthalten).
- Andere Düsen sind als Zubehör lieferbar:

0°-Vollstrahl-Düse

für hartnäckige Verschmutzungen.

40°-Flachstrahl-Düse

für empfindliche Oberflächen.

Dreckfräser

für dickschichtige Verschmutzungen.

Winkelvariодüse

mit verstellbarem Spritzwinkel

- Richten Sie den Hochdruckstrahl immer zuerst aus größerer Entfernung auf das zu reinigende Objekt, um Schäden durch zu hohen Druck zu verhindern.

5. Bedienung

5.3 Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen

- Arbeitsdruck und Fördermenge können Sie auf zwei verschiedene Arten einstellen:
 1. Mit der Druck- und Mengenregulierung am Pumpenkopf
 - Regulierspindel hineindreher ergibt größere Fördermenge und höheren Arbeitsdruck
 - Regulierspindel herausdrehen ergibt geringere Fördermenge und geringeren Arbeitsdruck
 2. Mit dem Servopressventil an der Handspritzpistole
 - Rechtsdrehung der Regulierhülse ergibt höheren Arbeitsdruck mit größerer Wassermenge
 - Linksdrehung der Regulierhülse ergibt geringeren Arbeitsdruck mit kleinerer Fördermenge

5.4 Betrieb mit Kaltwasser

- Schalten Sie den Geräteschalter auf das Symbol "☉".

5.5 Betrieb mit Heißwasser

- Stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Reinigungstemperaturen:
 - 30 - 50°C für leichte Verschmutzungen
 - max. 60°C eiweißhaltige Verschmutzungen, z.B. in der Ernährungs-industrie
 - 60 - 90°C Kfz-Reinigung, Maschinenreinigung
- Schalten Sie den Geräteschalter auf Symbol "☉".
- Wenn Sie Arbeitsdruck und Fördermenge zusätzlich verändern, ändert sich auch die Wassertemperatur.

5.6 Betrieb mit Dampf

- Bei Arbeitstemperaturen über 98°C darf der Arbeitsdruck 32 bar nicht überschreiten. Deshalb muß die serienmäßige Hochdruckdüse durch eine Dampf Düse (als Zubehör lieferbar) ersetzt werden.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur.
 - 100-110°C Entkonservierungen, stark fett-haltige Verschmutzungen
 - bis 140°C Auftauen von Zuschlagstoffen, teilweise Fassadenreinigung
- Drehen Sie die Druck- und Mengenregulierung am Pumpenkopf auf den kleinsten Wert.
- Am Schluß des Betriebes mit Dampf sollten Sie den Geräteschalter auf das Symbol "☉" stellen und das Gerät zur Abkühlung etwa zwei Minuten bei geöffneter Pistole laufen lassen.

5.7 Betrieb mit Reinigungsmittel

- Füllen Sie den Reinigungsmittelbehälter.
- Stellen Sie das Reinigungsmittel-Dosierventil auf die gewünschte Konzentration.
- Zur Schonung der Umwelt empfehlen wir einen sparsamen Umgang mit Reinigungsmittel. Beachten Sie die Dosierempfehlung auf den Gebindeetiketten der Reinigungsmittel.
- Wir bieten Ihnen ein individuelles Reinigungs- und Pflegemittelprogramm an und garantieren dadurch ein störungsfreies Arbeiten. Bitte lassen Sie sich beraten oder fordern Sie unseren Katalog bzw. die Reinigungsmittel-informationsblätter an.
Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, zu denen der Gerätehersteller seine Zustimmung gibt.
Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät und das zu reinigende Objekt beschädigen.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Reinigungsmethode:
 1. Schritt: Schmutz lösen
Reinigungsmittel sparsam aufsprühen und 1-5 Minuten einwirken lassen.
 2. Schritt: Schmutz entfernen
Gelösten Schmutz mit dem Hochdruckstrahl absprühen.
- Nach dem Betrieb mit Reinigungsmittel sollten Sie das Reinigungsmittel-Dosierventil auf "0" stellen und das Gerät etwa 1 Minute bei geöffneter Pistole klarspülen.

5.8 Betrieb unterbrechen

- Wenn Sie den Hebel der Handspritzpistole loslassen, schaltet das Gerät ab. Bei erneutem Ziehen des Hebels schaltet das Gerät wieder ein.
- Wenn Sie den Betrieb länger als 30 Minuten unterbrechen, schaltet das Gerät beim Ziehen des Hebels nicht ein (Sicherheitsabschaltung).
- Im Sichtfenster erscheint keine Wartungs-/ Störungsanzeige. Wenn Sie den Geräteschalter aus- und einschalten, ist das Gerät wieder einsatzbereit.

5.9 Gerät ausschalten

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Elektrostecker aus der Steckdose.
- Schließen Sie den Wasserzulauf.
- Ziehen Sie den Hebel der Pistole, bis das Gerät drucklos ist.
- Sichern Sie den Hebel der Pistole mit der Sicherungsraste gegen unbeabsichtigtes Öffnen.

5.10 Betriebsstunden ablesen

- Wenn Sie die Abdeckklappe für das Ablagefach öffnen, sehen Sie im Sichtfenster die elektronische Anzeige der Betriebsstunden - z.B.

h		2		4		5
---	--	---	--	---	--	---

 = 245 Stunden.

D

6. Pflege und Wartung

D



Trennen Sie vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom elektrischen Netz.

- Mit Ihrem Händler können Sie eine regelmäßige Sicherheitsinspektion oder einen Wartungsvertrag abschließen. Bitte lassen Sie sich beraten.

6.1. Warnlampe Wartung/Störung leuchtet

- Sind aufgrund der Betriebsstunden bestimmte Wartungsarbeiten notwendig, leuchtet diese Warnlampe auf.
- Wenn Sie die Abdeckklappe des Ablagefachs öffnen, sehen Sie im Sichtfenster die elektronische Anzeige.
- Wenn die notwendigen Wartungsarbeiten durchgeführt sind, sollten Sie den Reset-Knopf neben der Anzeige mindestens 7 Sekunden lang drücken bis die Warnlampe erlischt.

Anzeige	notwendige Wartungsarbeiten
6 5	<ul style="list-style-type: none"> - Optische Kontrolle - Hochdruckanschlüsse auf Dichtheit prüfen - Brennstofftank und Filter reinigen
7 5	<ul style="list-style-type: none"> - Pumpe auf Dichtheit prüfen - Öl der Pumpe wechseln - Sieb im Wasseranschluß reinigen - Sieb vor der Wassermangelsicherung reinigen
8 5	<ul style="list-style-type: none"> - Heizschlange entrußen* - Heizschlange entkalken* - Zündelektroden reinigen/erneuern* - Brennerdüse reinigen/erneuern* - Brenner einstellen*
9 5	<ul style="list-style-type: none"> - Überströmventil der Pumpe auf Dichtheit prüfen* - Hochdruckschlauch prüfen* - Handspritzpistole reinigen - Druckspeicher prüfen*

* Diese Wartungsarbeiten sollten nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

6.2. Optische Kontrolle

- Anschlußleitung prüfen
Die Anschlußleitung darf nicht beschädigt sein (Gefahr durch elektrischen Unfall). Eine beschädigte Anschlußleitung muß unverzüglich durch den autorisierten Kundendienst/ Elektro-Fachkraft ausgetauscht werden.
- Hochdruckschlauch prüfen
Der Hochdruckschlauch darf nicht beschädigt sein (Berstgefahr). Ein beschädigter Hochdruckschlauch muß unverzüglich ausgetauscht werden.

6.3. Brennstofftank reinigen

- Bauen Sie den Tank aus dem Gerät aus (vorher Griffbügel, Gerätehaube und Deckel vom Schaltkasten abschrauben).
- Entsorgen Sie den Restbrennstoff.
- Spülen Sie den Tank gründlich aus. Wenn Sie mit Wasser ausspülen, lassen Sie den Tank anschließend gründlich austrocknen.
- Erneuern Sie den Brennstofffilter.

6.4. Pumpe auf Dichtheit prüfen

- 3 Tropfen pro Minute sind zulässig. Bei stärkerer Undichtheit sollten Sie den Kundendienst beauftragen.

6.5 Öl wechseln

- Ist das Öl milchig, so ist Wasser im Öl. Benachrichtigen Sie sofort den Kundendienst, damit die Pumpe nicht beschädigt wird.
- Drehen Sie die Ölablaßschraube heraus und entsorgen Sie das Altöl über eine autorisierte Sammelstelle (Umweltschutz).

- Nach vollständiger Entleerung drehen Sie die Ölablaßschraube wieder hinein und füllen Sie Öl bis Stellung "MAX" am Ölbehälter langsam ein (Luftblasen müssen entweichen).

- Ölmenge und -sorte siehe techn. Daten, Kap. 3.

6.6 Sieb vor der Wassermangelsicherung reinigen

- Schrauben Sie den Hochdruckschlauch vom Pumpenkopf zum Sicherheitsblock ab.
- Drehen Sie eine Schraube M8 in die Bohrung des Siebes und ziehen Sie damit das Sieb heraus.

6.7 Frostschutz

- Frost zerstört das nicht vollständig von Wasser entleerte Gerät. Über Winter wird das Gerät am besten in einem frostfreien Raum aufbewahrt. Ansonsten empfiehlt es sich, daß Sie das Gerät entleeren oder mit Frostschutzmittel durchspülen.
- Geräteentleerung
 - Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch und den Hochdruckschlauch vom Gerät ab.
 - Schrauben Sie am Kesselboden die Zulaufleitung ab und lassen Sie die Heizschlange leertlaufen.
 - Lassen Sie das Gerät laufen, max. 1 Minute, bis sich die Pumpe und die Leitungen entleert haben.
- Frostschutzmittel
Bei längeren Betriebspausen empfiehlt es sich, daß Sie ein Frostschutzmittel durch das Gerät pumpen. Dadurch wird auch ein gewisser Korrosionsschutz erreicht.

D

7. Störungshilfe

D



- Trennen Sie das Gerät vor allen Reparaturarbeiten vom elektrischen Netz.
- Die Überprüfung der elektrischen Bauteile darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

7.1 Warnlampe Wartung/Störung leuchtet

- Liegt eine Störung vor, leuchtet diese Warnlampe auf.
- Wenn Sie die Abdeckklappe des Ablagefachs öffnen, sehen Sie im Sichtfenster die elektronische Anzeige.
- Wenn die Störung behoben ist, und Sie das Gerät wieder einschalten, erlischt die Warnlampe.

Anzeige	Störungsbehebung
1 F	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserzulaufmenge erhöhen - Sieb im Wasseranschluß reinigen - Sieb vor der Wassermangelsicherung reinigen
2 F	<ul style="list-style-type: none"> - Reedschalter der Wassermangelsicherung erneuern * - Wassermangelsicherung reinigen.*
3 F	<ul style="list-style-type: none"> - Undichtigkeit im Hochdrucksystem beseitigen
4 F	<ul style="list-style-type: none"> - Heizschlange entrußen * - Brenner neu einstellen * - Abgasthermostat erneuern*
5 F	<ul style="list-style-type: none"> - Spannung des Elektroanschlusses prüfen. * - Luftdruckschalter erneuern *

* Diese Störungen sollten nur vom Kundendienst oder einer Elektrofachkraft behoben werden

7.2 Kontrolllampen leuchten

- Kontrolllampe für Brennstofftank leuchtet
 - Füllen Sie Brennstoff nach.
 - Prüfen Sie den Brennstoff-Niveaufühler auf Funktion.
- Kontrolllampe für Motorüberhitzung leuchtet
 - lassen Sie den Motor abkühlen.
- Kontrolllampe für Flüssigenthärter leuchtet
 - Füllen Sie Flüssigenthärter RM 110 nach.
 - Reinigen Sie die Elektroden im Behälter für Flüssigenthärter.
- Kontrolllampe für Reinigungsmittel leuchtet
 - Füllen Sie Reinigungsmittel nach.

7.3 Gerät kommt nicht auf Druck

- Drehen Sie die Druck- und Mengenregelung auf maximalen Wert.
- Füllen Sie den Reinigungsmitteltank oder stellen Sie das Dosierventil auf Null.
- Entlüften Sie das Gerät (siehe Bedienung, Kap. 5).
- Reinigen Sie das Sieb im Wasseranschluß.
- Prüfen Sie die Wasserzulaufmenge (siehe techn. Daten, Kap. 3).
- Prüfen Sie sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe auf Dichtheit oder Verstopfung.

7.4 Pumpe klopft

- Prüfen Sie sämtliche Zulaufleitungen zur Pumpe, auch Reinigungsmittelsystem, auf Dichtheit oder Verstopfung.
- Entlüften Sie das Gerät (siehe Bedienung, Kap. 5).

7.5 Keine Reinigungsmittel-Ansaugung

- Reinigen Sie den Reinigungsmittel-Saugschlauch mit Filter.
- Reinigen Sie das Dosierventil für Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Rückschlagventil am Pumpenkopf mit dem Anschluß für den Reinigungsmittel-Saugschlauch.
- Prüfen Sie sämtliche Reinigungsmittel-Schläuche und Anschlüsse auf Dichtheit.

7.6 Brenner zündet nicht

- Durch das Schauglas im Brennerdeckel können Sie den Zündfunken beobachten. Das Gerät hat eine Dauerzündung, d.h. auch bei Betrieb mit Kaltwasser muß ein Zündfunke sichtbar sein. Die Zündelektroden bei Bedarf reinigen oder austauschen.
 - Füllen Sie den Brennstofftank.
 - Prüfen Sie die Brennstoffpumpe auf Funktion.
 - Reinigen Sie das Sieb in der Wassermangelsicherung.
 - Wechseln Sie den Brennstofffilter.

7.7 Bei Betrieb mit Heißwasser/Dampf wird die Temperatur nicht erreicht

- Stellen Sie den Temperaturregler höher.
- Reduzieren Sie Arbeitsdruck und Fördermenge.

8. Allgemeine Hinweise

8.1 Sicherheitseinrichtungen

Überströmventil mit 2 Druckschaltern

Beim Reduzieren der Wassermenge mit dem Servopressventil an der Handspritzpistole oder der Mengenregulierung am Pumpenkopf öffnet das Überströmventil, und ein Teil des Wassers fließt zur Pumpensaugseite zurück.

Wird die Pistole ganz geschlossen, so daß das gesamte Wasser zur Pumpensaugseite zurückfließt, schaltet der Druckschalter am Überströmventil die Pumpe ab.

Wird die Handspritzpistole wieder geöffnet, schaltet der Druckschalter am Zylinderkopf die Pumpe wieder ein. Das Überströmventil ist werkseitig eingestellt und plombiert.

Einstellung nur durch den Kundendienst.

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil öffnet, wenn das Überströmventil defekt ist. Das Sicherheitsventil ist werkseitig eingestellt und plombiert. Einstellung nur durch den Kundendienst.

Wassermangelsicherung

Die Wassermangelsicherung verhindert, daß der Brenner bei Wassermangel einschaltet. Ein Sieb verhindert die Verschmutzung der Wassermangelsicherung und muß regelmäßig gereinigt werden.

8.2 Zubehör

Falsches, nicht passendes oder defektes Zubehör beeinträchtigt die Funktion des Gerätes. Die Verwendung ist gefährlich. Originalzubehör ist sinnvoll und maßgeschneidert. Ihr Händler berät Sie gerne.

8.3 Ersatzteile

Beachten Sie, daß die Verwendung von anderen als den Originalersatzteilen zu Störungen und auch zu schlimmen Unfällen führen kann, wenn diese Teile nicht ordnungsgemäß hergestellt sind, das Originalteil nicht genau ersetzen oder zu unsicherem Betrieb des Gerätes führen.

Originalersatzteile bieten Gewähr dafür, daß das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.

Eine Auswahl der gängigsten Ersatzteilnummern finden Sie am Ende dieser Betriebsanleitung.

8.4 Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebs-Gesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an dem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn Ihr Händler die beigefügte Antwortkarte beim Verkauf vollständig ausfüllt, abstempelt und unterschreibt und Sie die Antwortkarte anschließend an die Vertriebs-Gesellschaft Ihres Landes schicken.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Zubehör und Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

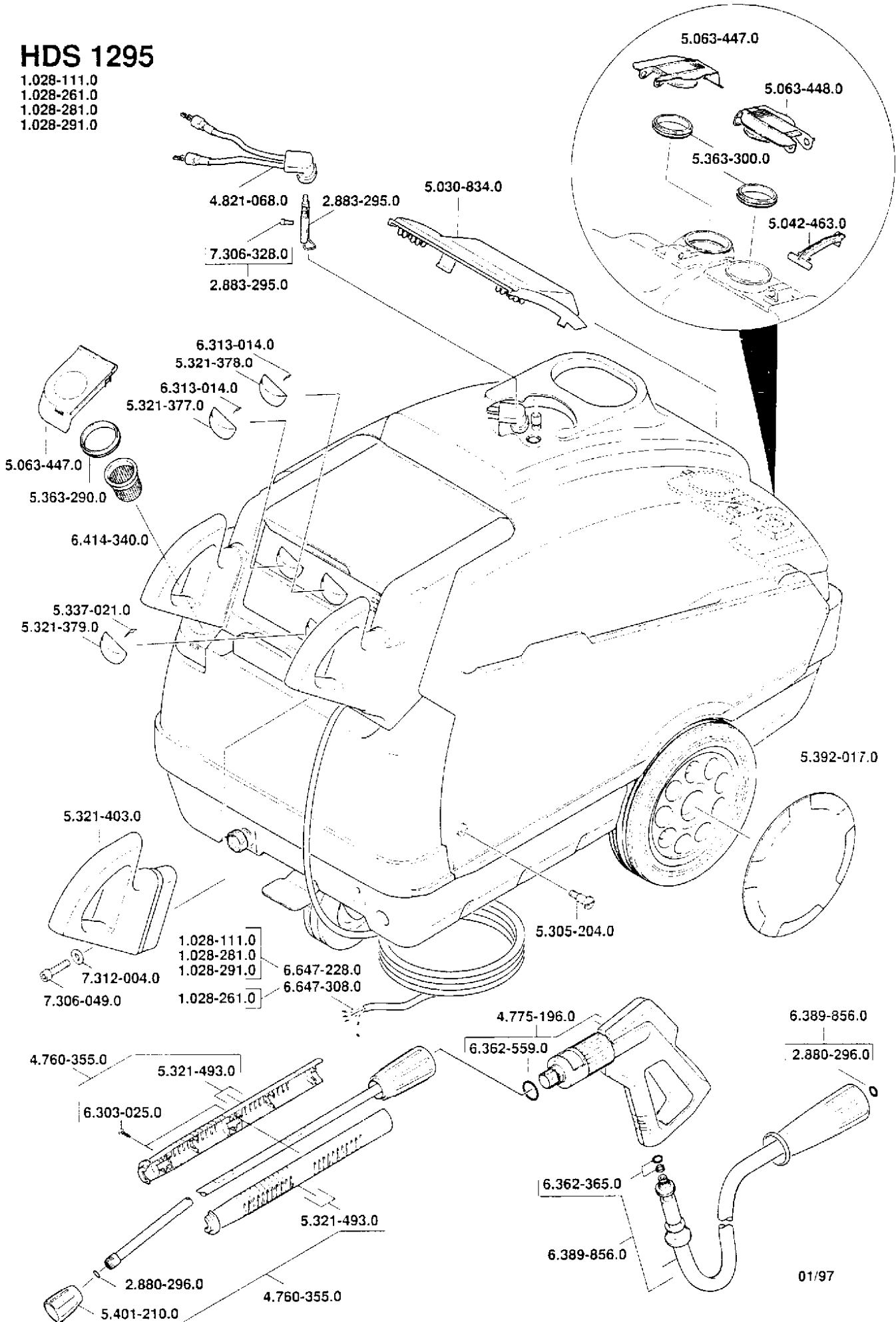
8.5 Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler

Für den Betrieb des Gerätes in Deutschland gelten die "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler", herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft, zu beziehen von Carl Heymanns-Verlag KG, 5000 Köln 41, Luxemburger Straße 449.

Außerdem gilt die Unfallverhütungsvorschrift (VBG 87) "Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern." Hochdruckstrahler müssen nach diesen Richtlinien mindestens alle 12 Monate von einem Sachkundigen geprüft und das Ergebnis der Prüfung schriftlich festgehalten werden.

HDS 1295

- 1.028-111.0
- 1.028-261.0
- 1.028-281.0
- 1.028-291.0



01/97